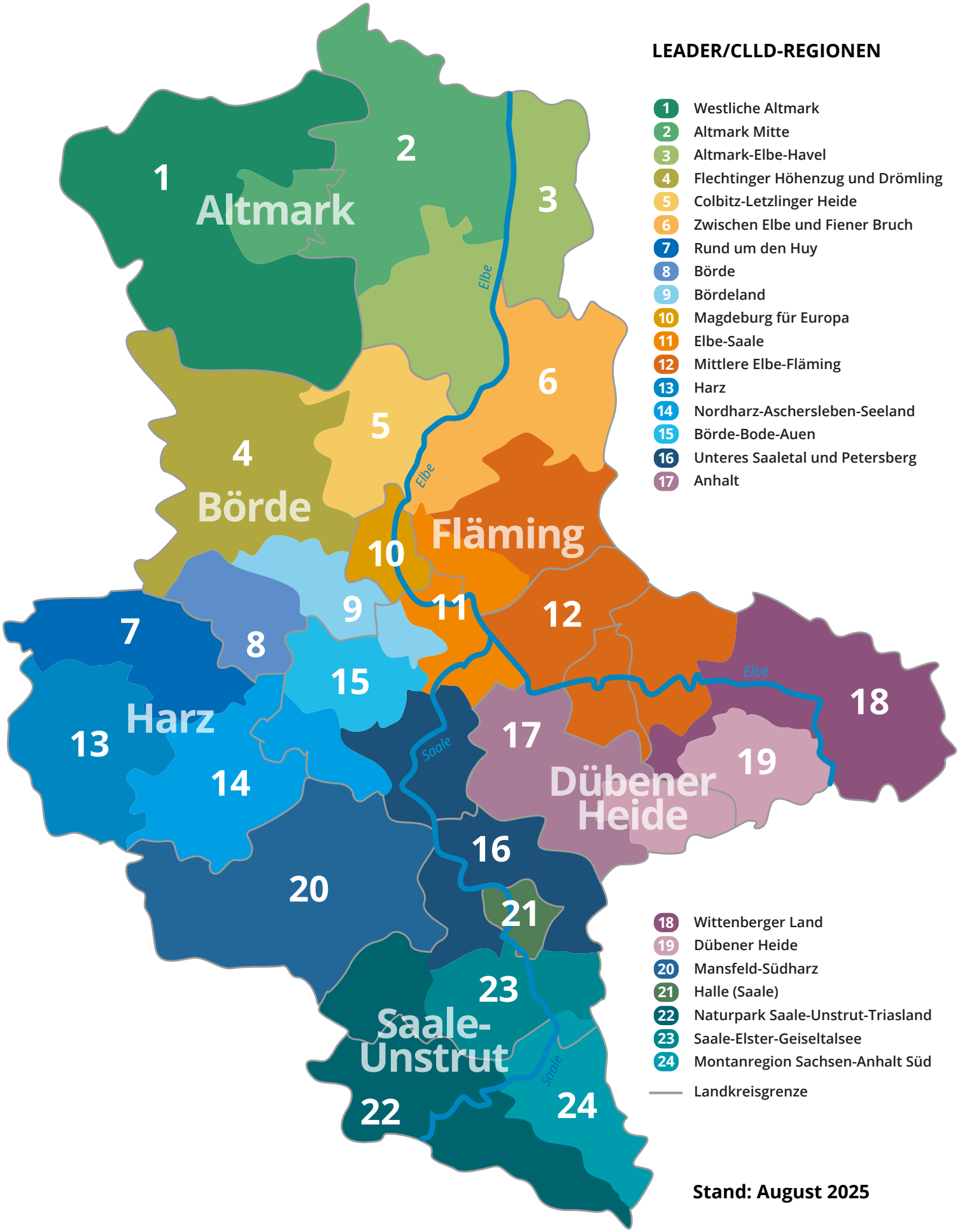
LEADER und CLLD
in Sachsen-Anhalt 2021–2027

SACHSEN-ANHALT

Kofinanziert von der Europäischen Union

Überblick über die Lokalen Aktionsgruppen in Sachsen-Anhalt



Stand: August 2025

Inhaltsverzeichnis

Überblick über die Lokalen Aktionsgruppen in Sachsen-Anhalt **2**

Inhalt **3**

Vorwort **5**

Von der Idee zum Projekt
LEADER und CLLD 6

Neue Wege
LEADER/CLLD in Sachsen-Anhalt und die EU-Verwaltungsbehörden 8

Das LEADER- und CLLD-Netzwerk stellt sich vor
- LAG Westliche Altmark 12
- LAG Altmark Mitte 13
- LAG Altmark-Elbe-Havel 14
- LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling 15
- LAG Colbitz-Letzlinger Heide 16
- LAG Zwischen Elbe und Fiener Bruch 17
- LAG Rund um den Huy 18
- LAG Börde 19
- LAG Bördeland 22
- LAG Magdeburg für Europa 23
- LAG Elbe-Saale 24
- LAG Mittlere Elbe-Fläming 25
- LAG Harz 26
- LAG Nordharz-Aschersleben-Seeland 27
- LAG Börde-Bode-Auen 28
- LAG Unteres Saaletal und Petersberg 29
- LAG Anhalt 32
- LAG Wittenberger Land 33
- LAG Dübener Heide Sachsen-Anhalt 34
- LAG Mansfeld-Südharz 35
- LAG Halle (Saale) 36
- LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland 37
- LAG Saale-Elster-Geiseltalsee 38
- LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd 39

Kontakte und Ansprechpartner im Überblick **40**

Impressum **42**

Gemeinsam stark für Stadt und Land.

LEADER/CLLD
Aktive Zukunftsgestaltung durch die Bürger vor Ort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein erheblicher Anteil der Förderung der regionalen Entwicklung in Sachsen-Anhalt wird durch LEADER/CLLD mit einem Finanzvolumen von mittlerweile mehr als 265 Millionen Euro EU-Mitteln aus drei EU-Fonds umgesetzt. Die Erfahrungen, die wir im Land mit diesem basisdemokratischen Ansatz gesammelt haben, zeigen eines eindeutig: Es braucht das Vertrauen der Politik in dieses lebendige, integrative Instrument zur Stärkung unseres demokratischen Miteinanders und des Zusammenhalts vor Ort. LEADER/CLLD gestaltet lebenswerte Regionen, trägt wirksam zur Erhöhung des Sozialkapitals in ländlichen und städtischen Gebieten bei und macht sie so zu attraktiven Lebens- und Arbeitsorten.

Durch Teilhabe und Mitwirkung entstehen Zufriedenheit und auch eine starke Identifikation mit der eigenen Heimat. Dies gelingt vor allem mit der Schaffung und Erhaltung von Orten des Austauschs, von Infrastruktur, von Bildungsmöglichkeiten und von kulturellen Anziehungspunkten. Der LEADER/CLLD-typische Bottom-Up-Ansatz rückt die Teilhabe besonders in den Fokus, aktiviert die Gesellschaft und stärkt die Gemeinschaft. Die engagierten Bürgerinnen und Bürger und Institutionen vor Ort entscheiden selbst über die Maßnahmen zur Entwicklung der eigenen Region.

Für Sachsen-Anhalt ist und bleibt LEADER/CLLD auch in Zukunft ein wichtiges Element für die Stärkung attraktiver Lebensräume. Die Nutzung und Weiterentwicklung dieses integrativen Ansatzes werden auch in Zukunft eine zentrale Rolle in unserem Land einnehmen. Die Pläne der EU-Kommission für die Förderperiode ab 2028 sehen die Fortführung von LEADER/CLLD nicht nur grundsätzlich vor. Sie lassen auch Potenzial für Vereinfachungen in dem Zusammenspiel der verschiedenen Politikbereiche bei LEADER und CLLD erkennen. Doch bleiben hierfür zunächst die weiteren Verhandlungen auf EU- Ebene abzuwarten. Ich werde mich aktiv für eine zielorientierte Ausgestaltung und Weiterführung der Umsetzung des LEADER/CLLD-Ansatzes in Sachsen-Anhalt einsetzen.

Michael Richter
Minister der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt

LEADER und CLLD

Förderansatz der Europäischen Union zur lokalen Entwicklung der Regionen

LEADER (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) und CLLD (von der örtlichen Bevölkerung betriebene Maßnahmen zur lokalen Entwicklung) sind zwei miteinander verbundene Förderansätze der Europäischen Union für die Entwicklung ländlicher und städtischer Räume. LEADER ist eine spezifische Methode zur Umsetzung von Förderprogrammen, bei der lokale Akteure die Entwicklung ihrer ländlichen Region selbst gestalten. Mit dem CLLD-Ansatz werden seit 2014 Vorhaben aus dem Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) und dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mit einer erweiterten Themenvielfalt und Gebietskulisse unterstützt.

» Regionalförderung zur Stärkung der Regionen in Europa

Die Förderung bietet finanzielle Unterstützung für Projekte, die unter anderem zur Stärkung der Wirtschaft, des Tourismus, der Kultur und der Lebensqualität in den Regionen beitragen. Finanziert wird LEADER/CLLD größtenteils durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER). Der Europäischen Union (EU) ist wichtig, Projekte miteinander zu verzahnen. Es besteht daher die Möglichkeit, unterschiedliche Teile eines Vorhabens aus verschiedenen EU-Fonds zu finanzieren. Ein LEADER/CLLD-Projekt kann nicht nur mit ELER-Mitteln, sondern beispielsweise zusätzlich mit Geld aus dem ESF+ finanziert werden. Regionen sollen sich über ihre Erfahrungen austauschen, miteinander kooperieren und voneinander lernen – dies ist ein wichtiges Ziel der EU. Unterstützt werden die Regionen durch Netzwerke auf EU-, Bundes- und Landesebene. Die Regionen werden in der Zusammenarbeit über das Europäische GAP-Netzwerk und die Vernetzungsstellen in den EU-Mitgliedsstaaten unterstützt. In Deutschland hat die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) diese Aufgabe.

» LEADER/CLLD – von der Idee zum Projekt

Schritt 1
Vorstellung der Projektidee bei der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)
Die Projektidee wird bei der LAG eingebracht – sie prüft, ob sie in die lokale Entwicklungsstrategie (LES) und den regionalen Fahrplan passt.

Schritt 2
Beratung durch das Regionalmanagement der LAG
Das Management begleitet professionell, stärkt die Projektidee und hilft bei fachlichen und formalen Fragen.

Schritt 3
Entscheidung durch die LAG
Das Projekt wird im Entscheidungsgremium präsentiert und anhand festgelegter Kriterien bewertet – die LAG entscheidet über eine Förderung.

Schritt 4
Förderantrag stellen
Bei positiver Entscheidung wird der formelle Förderantrag bei der Bewilligungsbehörde eingereicht.

Schritt 5
Bewilligung und Start der Projektumsetzung
Nach Erhalt des Bewilligungsbescheids erfolgt der Projektstart und die Umsetzung.

» LEADER/CLLD in der Region – getragen durch ehrenamtliche Strukturen

Für den ländlichen wie auch städtischen Raum hat bürgerschaftliches Engagement eine ganz besondere Bedeutung. Ohne die zahlreichen Freiwilligen könnten Regionen mit immer eingeschränkteren finanziellen Gestaltungsspielräumen Angebote in Sport, Kultur und Freizeit kaum aufrechterhalten.
Der LEADER/CLLD Bottom-Up-Ansatz setzt auf partizipative Elemente, die es Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, eigene Projekte anzustoßen und ihre Ideen für das Gemeinwohl vor Ort umzusetzen. In diesem Zusammenhang spielt auch ehrenamtliches Engagement in vielen LEADER/CLLD-Regionen eine zentrale Rolle – ob als eigenes Handlungsfeld oder als Querschnittsthema im Regionalen Entwicklungskonzept. Zudem werden die LAG in Teilen selbst durch ehrenamtliche Strukturen in den Regionen getragen. In Europa setzen rund 2.800 Lokale Aktionsgruppen LEADER/CLLD um.

Wichtige Zuständigkeiten und Akteure im Rahmen des LEADER/CLLD-Ansatzes

Mitgliedstaaten
- unterstützen LAG bei Strategieentwicklung
- organisieren Vernetzungsveranstaltungen für LAG
- bewerten LES und wählen sie aus
- genehmigen LAG
- leisten Zahlungen
- begleiten und bewerten das LEADER/CLLD-Programm

Lokale Aktionsgruppen
- erarbeiten LES
- binden lokale Bevölkerung ein
- unterstützen Projektträger bei Projektentwicklung
- wählen Projekte für Förderung aus
- organisieren Kapazitätsaufbau und Zusammenarbeit
- beteiligen sich an Vernetzung
- begleiten und bewerten ihre LES

Projektträger
- beantragen bei der LAG Projekte, setzen sie um und betreiben sie
- können aktives Mitglied der LAG sein
- sind Ansprechpartner für Austausch und Wissenstransfer

Europäische Kommission
- Gesamtverantwortung für Ausgaben der EU-Fördermittel
- bewertet Leistungsfähigkeit des LEADER/CLLD-Ansatzes

Quelle: Eigene Darstellung nach > Europäischer Rechnungshof auf der Grundlage von Dokumenten der Kommission in: European Union (2022): LEADER and community-led local development facilitates local engagement but additional benefits still not sufficiently demonstrated, Seite 11

Das Wichtigste in Kürze

LAG: Regionale Akteure können sich zu einer Lokalen Aktionsgruppe zusammenschließen. Als LEADER-Region können Sie damit Fördermittel erhalten. Sie sind oft als eingetragene Vereine organisiert mit dem Ziel, regionale Entwicklung zu fördern.

Regionalmanagements: Dienstleister oder Personalstellen, die Projektantragstellende von der Projektidee über den gesamten Prozess bis zur Umsetzung und die LAG in deren Arbeit professionell beraten und begleiten.

LEADER/CLLD-Region: ist eine festgelegte Region, die ein klares begrenztes Gebiet umfasst und für die eine LAG tätig ist.

LES: Die Lokale Entwicklungsstrategie wird zu Beginn einer neuen EU-Förderperiode erarbeitet und stellt dar, wie sich eine Region zukünftig entwickeln möchte, welche Ziele mit welchen Maßnahmen erreicht werden können und welche regionalen Schwerpunkte gestärkt werden sollen. Sie ist die Grundlage für Förderaufrufe und Basis für die Vorhabenauswahl.

LEADER/CLLD in Sachsen-Anhalt und die EU-Verwaltungsbehörden

Das Zusammenwirken des Netzwerkes der Akteure mit den EU-Verwaltungsbehörden im Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem LEADER/CLLD-Netzwerk und der Verwaltung, dabei insbesondere mit uns, den EU-Verwaltungsbehörden im Ministerium der Finanzen, hat sich über viele Förderperioden hinweg stetig entwickelt. Das zeigt sich in unserem Miteinander: Wir haben vielfältige Gremien-Formate zum Informations- und Erfahrungsaustausch auf örtlicher, regionaler sowie Landesebene gebildet und etabliert.

Damit sind wir auf dem richtigen Weg: Auch die EU-Kommission hat im Zusammenhang mit einer der jährlichen Überprüfungssitzungen die Netzwerk- und Gremienarbeit in Sachsen-Anhalt deshalb schon einmal als „best-practice“ in Europa bewertet.

» Drei Fonds, ein flächendeckender Ansatz: Sachsen-Anhalt geht neue Wege

Für die fondsübergreifende Umsetzung von LEADER/CLLD unter gleichzeitiger Nutzung des ELER, des EFRE und des ESF+ in allen Lokalen Aktionsgruppen (LAG) des Landes gibt es überzeugende Gründe. Dies gekoppelt mit dem flächendeckenden Ansatz, seit dieser Förderperiode sind auch die Landeshauptstadt Magdeburg und Halle (Saale) dabei, bringt besondere Herausforderungen mit sich. Akteure und Verwaltung müssen sich diesen stellen. Wir steuern, koordinieren und harmonisieren drei Fonds und deren spezifische Regeln, mehrere Fachministerien sowie Bewilligungsbehörden und weitere am Prozess Beteiligte.

» Was bleibt zu tun und warum?

Zwar händeln wir die große Vielfalt an Regeln und unterschiedlichen Vorgaben mit viel Engagement.

Wir wissen aber auch, dass die meist ehrenamtlich Tätigen vor Ort trotz der Unterstützung durch ein professionelles Management an ihre Grenzen stoßen. Dies aufzufangen und für verlässliche Strukturen zu sorgen, die den LEADER/CLLD-Prozess weiterhin lebendig und durchführbar erhalten, sehen wir als gemeinsame Aufgabe an.

» Die eigene Geschäftsstelle des LEADER/CLLD-Netzwerkes – ein aktueller Lösungsansatz

Und genau für diese Aufgabe hat eine hauptamtliche Geschäftsstelle Anfang 2025 ihre Arbeit aufgenommen. Träger ist der Netzwerk Stadt-Land Sachsen-Anhalt e.V.

Insbesondere durch die finanzielle Unterstützung aus der sog. Technischen Hilfe der EU-Fonds können die ehrenamtlich Tätigen auf die personellen und materiellen Ressourcen der Geschäftsstelle zurückgreifen. Sie erhalten somit Unterstützung für ihre eigenständige und öffentlichkeitswirksame Arbeit. Die ersten

Generationsübergreifendes Zentrum in Reesen, Sanierung der Scheune, des Stallgebäudes und der Außenanlage; Foto: Harald Krieg/LGSA

Aktivitäten und Ergebnisse aus der Arbeit der Geschäftsstelle zeigen bereits, dass dies ein richtiger und wichtiger Entwicklungsschritt ist.

» Erwartungen und Visionen für die Zukunft

Wir verbinden mit der Geschäftsstelle vor allem die Hoffnung auf eine deutliche Stärkung der Eigenständigkeit der Netzwerkarbeit der LEADER/CLLD-Akteure im Land, aber auch über die Grenzen unseres Bundeslandes hinaus.

Zudem erwarten wir einen Mehrwert in der fachlichen Unterstützung für die Akteursebene, aber auch für uns bei der weiteren Umsetzung unseres sehr komplexen Förderbereiches. Die Geschäftsstelle kann und soll hier an vielen Stellen zum Mittler werden.

Und nicht zuletzt soll die Geschäftsstelle natürlich die schon jetzt beginnende Vorbereitung des LEADER/CLLD-Prozesses für die sich ab 2028 neu anschließende EU-Förderperiode unterstützend begleiten.

» Fazit: Verstetigung als Weg und Ziel

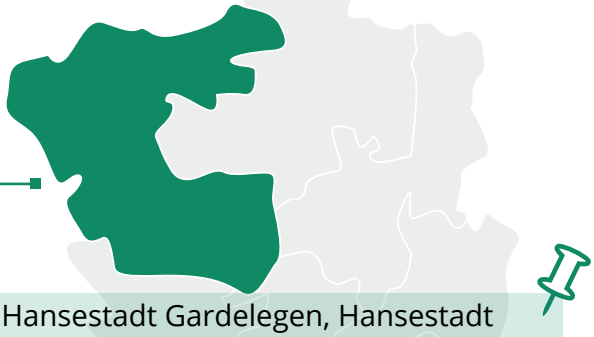
Wir wissen um die Komplexität der Förderlandschaft. Wir wissen, wie wichtig verlässliche Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für das Ehrenamt sind. Unsere Netzwerkstrukturen müssen zukunftsfest gestaltet und weiterentwickelt werden, damit sich Kontinuität und Verlässlichkeit als ein starker Erfolgsfaktor für die Umsetzung von LEADER/CLLD in unserem Bundesland weiter etabliert.

Schloss Hundisburg; Foto: ackermannundandere kommunikationsdesign, Halle (Saale)

Von der Idee zur Umsetzung – regional entschieden, europäisch gefördert.

LAG Westliche Altmark

Der Lokale Aktionsgruppe Westliche Altmark e.V. steht für lebendige Dörfer, starke Gemeinschaft und nachhaltige Entwicklung. Geprägt vom Grünen Band, historischen Hansestädten und dem Arendsee als ‚Perle der Altmark', verbindet sie kulturelles Erbe mit Zukunftsvisionen für eine lebenswerte Region. Wir wollen eine attraktive und zukunftsfähige Region erschaffen.



Fördergebiet:	Hansestadt Gardelegen, Hansestadt Salzwedel, Stadt Arendsee (Altmark), Stadt Klötze, Flecken Apenburg-Winterfeld, Beetzendorf, Dähre, Flecken Diesdorf, Jübar, Kuhfelde, Rohrberg und Wallstawe
Gründungsjahr:	2022
Mitgliederzahl:	67
Schwerpunkt(e):	Tourismus, Jugend, Kultur

Blick auf den restaurierten Glockengarten in Salzwedel, der an die Tradition der Glockengießer erinnert; Foto: INITIATIVE KULTURERBE SALZWEDEL e.V.

Was motiviert euch, gemeinsam für eure Region aktiv zu sein?

Weil wir fest davon überzeugt sind, dass in der Westlichen Altmark mehr steckt als man denkt und dafür brennen, es mit guten Ideen und starker Gemeinschaft den Leuten zu beweisen!

Altmark
LAG Westliche Altmark e.V.

Kontakt

LAG-Vorsitz: Alexander Kleine
E-Mail: alexander.kleine@stadt-kloetze.de

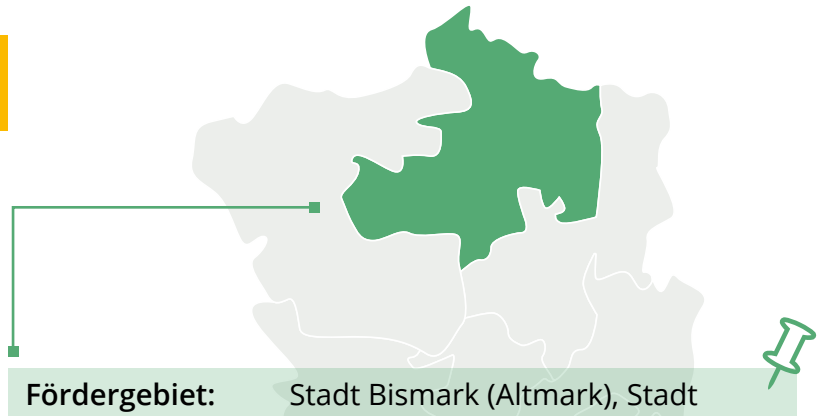
LAG-Management:
E-Mail: LAG-WA@vindelici.com
Telefon: 0391/6 63 69 49

westlichealtmark
www.lag-westliche-altmark.de

LAG Altmark Mitte

Der Lokale Aktionsgruppe Altmark Mitte e.V. wurde 2022 gegründet und fördert insbesondere lebendige Orte, Wirtschaft und Unternehmertum sowie Initiativen, die einen Neustart des Landlebens befördern.

Mit 40 engagierten Akteur*innen setzen wir uns für die Verbesserung der Lebensqualität in der mittleren Altmark ein. Unser Ziel ist es, eine zukunftsfähige und lebenswerte Umgebung aufzubauen.



Fördergebiet:	Stadt Bismark (Altmark), Stadt Kalbe (Milde), Hansestadt Osterburg (Altmark), Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck, Verbandsgemeinde Seehausen (Altmark)
Gründungsjahr:	2022
Mitgliederzahl:	40
Schwerpunkt(e):	Kultur, Wirtschaft, Zuzug

Elbfähre Werben, deren Stromversorgung im Rahmen des Projekts durch die LAG errichtet wurde; Foto: Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck

Was motiviert euch, gemeinsam für eure Region aktiv zu sein?

Wir sind motiviert durch die Wirkung, Gemeinschaft und den Stolz, unsere Region nachhaltig zu stärken. Wir leisten einen Teil für eine lebenswerte und nachhaltige Umgebung in der Altmark Mitte.

LAG Altmark Mitte gemeinsam für die Region

Kontakt

LAG-Vorsitz: Annegret Schwarz
E-Mail: buergermeister@stadt-bismark.de

LAG-Management:
E-Mail: LAG-Altmark-Mitte@vindelici.com
Telefon: 030/16 63 69 48

lag_altmark_mitte
www.altmark-mitte.de

LAG Altmark-Elbe-Havel

Die Lokale Aktionsgruppe Altmark-Elbe-Havel gestaltet ihre Zukunft im Norden Sachsen-Anhalts mit starkem Gemeinschaftssinn, innovativen Ideen und dem Blick für Natur, Kultur und Lebensqualität. Wir fördern Projekte, die unsere Region entlang der Elbe, der Havel und in historischen Hansestädten lebenswerter machen.

Fördergebiet:	Hansestadt Stendal, Stadt Tangerhütte, Stadt Tangermünde, Hansestadt Havelberg, Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land
Gründungsjahr:	2022
Mitgliederzahl:	44
Schwerpunkt(e):	Tourismus, Lebensqualität, Innovationen

Gefängnisturm in Tangermünde, wo im Projekt „Flüstergassen" Geschichten durch eine Lautsprecheranlage erzählt werden; Foto: Anja Hünemörder

Was motiviert euch, gemeinsam für eure Region aktiv zu sein?

Weil wir die Möglichkeiten unserer Region sehen. Gemeinsam wollen wir aus den vielen Ideen Projekte machen, die die Zukunft mitgestalten und die Lebensrealitäten verbessern.

Kontakt

LAG-Vorsitz: Andreas Brohm
E-Mail: A.Brohm@tangerhuette.de

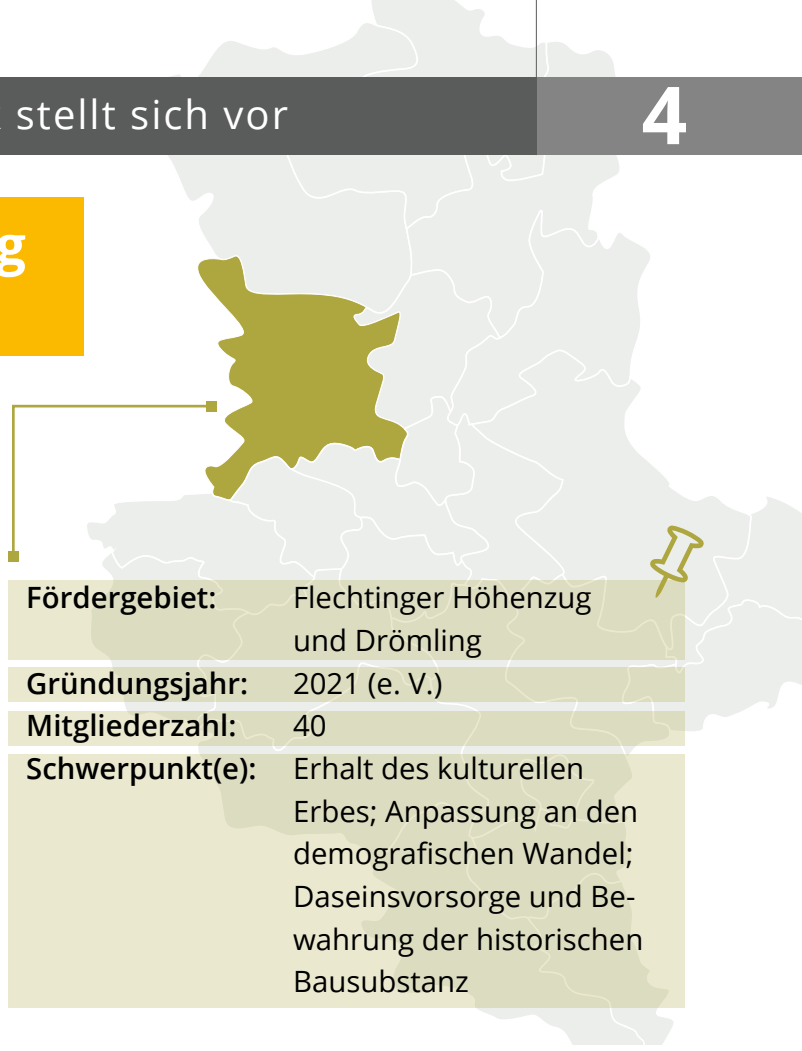
LAG-Management:
E-Mail: LEADER-Altmark-Elbe-Havel@vindelici.com
Telefon: 030/70 01 25 81

altmarkelbehavel

www.leader-altmark-elbe-havel.de

LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling

Seit über zwei Jahrzehnten engagieren sich Akteure aus dem Flechtinger Höhenzug und dem UNESCO-Biosphärenreservat Drömling für die Umsetzung der Ziele des LEADER-Prozesses der Europäischen Union (EU). Die heutige Lokale Aktionsgruppe (LAG) Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V. wurde im Dezember 2021 gegründet und vereint Gebiete aus den früheren Aktionsgruppen „Flechtinger Höhenzug“ und „Rund um den Drömling“. Die LAG ist ein eingetragener Verein und arbeitet nach dem *bottom-up*-Prinzip der EU. Die Entscheidungsebene der LAG ist die Mitgliederversammlung.



Fördergebiet:	Flechtinger Höhenzug und Drömling
Gründungsjahr:	2021 (e. V.)
Mitgliederzahl:	40
Schwerpunkt(e):	Erhalt des kulturellen Erbes; Anpassung an den demografischen Wandel; Daseinsvorsorge und Bewahrung der historischen Bausubstanz

Auf Schloss Hundisburg, nahe der Stadt Haldensleben, befindet sich der Sitz des LAG Flechtinger Höhenzug und Drömling e.V.; Fotos: Christian Ackermann

Was uns motiviert, den LEADER/ CLLD-Prozess zu unterstützen?

» *Uns eint in der Aktionsgruppe der feste Wille, dem ländlichen Raum eine Zukunft zu geben; dafür engagieren wir uns ehrenamtlich.* «

Kontakt

Lokale Aktionsgruppe Flechtinger Höhenzug und Drömling

LAG-Vorsitz: Steffi Trittel
E-Mail: stiftung@hohe-boerde.de

LAG-Management:
Wolfram Westhus
Telefon: 0391/6 62 36 45
E-Mail: info@la-westhus.de

www.lag-fhd.de

LAG Colbitz-Letzlinger Heide

Die Colbitz-Letzlinger Heide ist geprägt von Heidelandschaften sowie lebendigen Gemeinden und engagierten Menschen. Die LAG bringt Kommunen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen zusammen, die etwas bewegen wollen.
Der Fokus liegt auf Projekten zur Verbesserung der Daseinsvorsorge, der Lebensqualität und der regionalen Wettbewerbsfähigkeit mit Schwerpunkten in den Bereichen Mobilität, Tourismus, Klimaschutz, Nahversorgung und Kultur.

Maskottchen Theophila begleitet unsere Antragstellenden bei Ihrem Projektvorhaben

Fördergebiet:	Gemeinden Barleben, Elbe-Heide und Niedere Börde sowie Stadt Wolmirstedt
Gründungsjahr:	2005
Mitgliederzahl:	34
Schwerpunkt(e):	Nahversorgung, Tourismus, Gemeinschaft, Klimaschutz

Was motiviert euch, gemeinsam für eure Region aktiv zu sein?

»In unserer Region - zwischen Elbe und Heide – sehen wir, was gebraucht wird. Wir tragen Verantwortung – für unsere Orte, unsere Wege, unsere Ideen. Und wir sind nicht allein: Wir bringen Menschen zusammen, die das Potenzial ebenfalls erkennen.«

Lokale Aktionsgruppe
COLBITZ-LETZLINGER HEIDE

Kontakt

LAG-Vorsitz: Benjamin Otto
E-Mail: mail@benjaminotto.de
Telefon: 0157/73 93 91 74

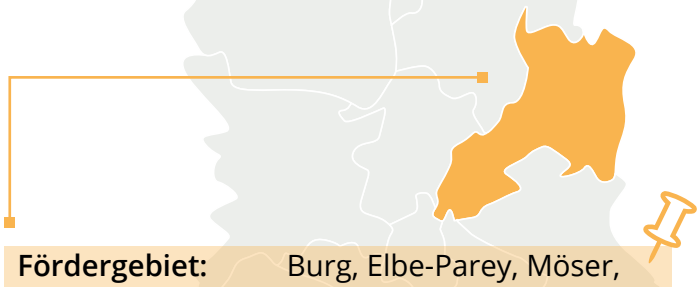
LAG-Management:
Thomas Schmette
E-Mail: kontakt@lag-clh.de
Telefon: 0171/4 86 64 32

www.lag-clh.de

LAG Zwischen Elbe und Fiener Bruch

Seit 2007 bringt die LAG Elfi engagierte Menschen zusammen, die ihre Heimat aktiv mitgestalten. Mit ihrer langjährigen Erfahrung unterstützt sie nicht nur Projekte aus den Bereichen Kultur, Natur und Daseinsvorsorge, sondern schafft auch Räume für Austausch und Zusammenarbeit. So ist ein starkes Netzwerk aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und Bürgerschaft gewachsen, das den ländlichen Raum lebenswerter macht – durch Ideen, Beteiligung und gemeinsames Handeln.

Bockwindmühle Parey; Foto: Harald Krieg



Fördergebiet:	Burg, Elbe-Parey, Möser, Jerichow, Genthin
Gründungsjahr:	2007
Mitgliederzahl:	20
Schwerpunkt(e):	Natur- und Kulturlandschaft/ Klimaschutz, Kultur und Tourismus/ Wirtschaft und Daseinsvorsorge

Was uns motiviert, den LEADER/ CLLD-Prozess zu unterstützen?

» Wir kennen unsere Region und ihre Bedürfnisse am besten. Es motiviert uns, selbst mitgestalten zu können, statt nur zuzusehen. Gemeinsam können wir etwas bewegen und unsere Orte stärken. «

Lokale Aktionsgruppe ZWISCHEN ELBE UND FIENER BRUCH

Kontakt

LAG-Vorsitz: Dr. Heinz Paul
E-Mail: info@leader-elfi.de
Telefon: 0171/7 60 30 48

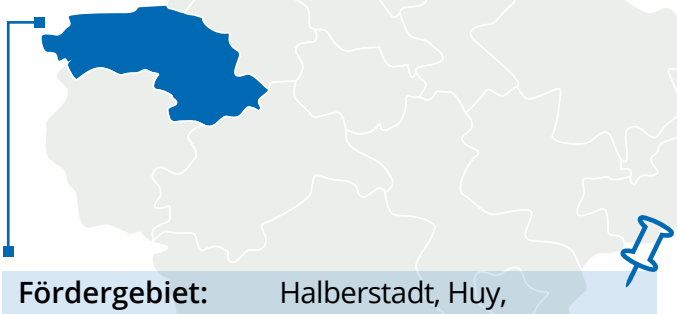
LAG-Management:
Lena Anik Schober
E-Mail: schober.l@lgsa.de
Telefon: 0391/7 36 17 69

Heike Winkelmann
E-Mail: winkelmann.h@lgsa.de
Telefon: 0391/7 36 17 42

leader_elfi
www.leader-elfi.de

LAG Rund um den Huy

Es ist eine stille Gegend, in der freundliche Menschen leben. Früher lebten fast alle von der reichen Landschaft, deren Böden bis heute eine sehr gute Landwirtschaft ermöglichen. Auf dieser Grundlage entwickelte sich auch ein reiches kulturelles Leben, von dem heute Schlösser und Burgen, Parks und Gärten, Kirchen und Mühlen ebenso zeugen, wie eindrucksvolle Ortsbilder. Neben der Landwirtschaft stehen heute an einigen Stellen hohe und leistungsstarke Windräder, die von dem Willen zeugen, auch in die Zukunft zu schauen.



Fördergebiet:	Halberstadt, Huy, Osterwieck, VG Vorharz
Gründungsjahr:	2000
Mitgliederzahl:	35
Schwerpunkt(e):	Freizeit & Naherholung, Kultur, Sport, Soziales

LEADER/CLLD-Projekt „Keine Handbreit Wasser"; Foto: Jan Arndt/IDEENGUT

Was motiviert euch, gemeinsam für eure Region aktiv zu sein?

Wir ermöglichen mit Hilfe von LEADER/CLLD viele kleine Projekte in unserer Region und können dadurch insbesondere Vereine bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit in den Städten und Dörfern unterstützen.

Kontakt

LAG-Vorsitz: Klaus Bogoslaw
E-Mail: info@rund-um-den-huy.de

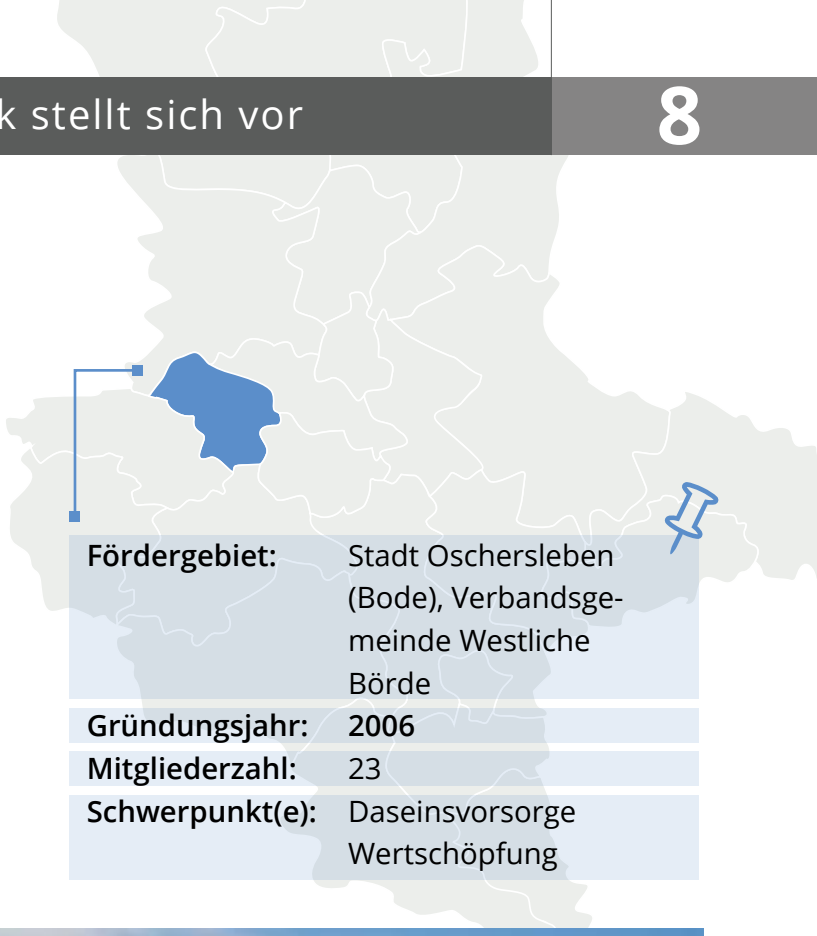
LAG-Management:
Michael Schmidt, Ole Bartels
E-Mail: info@rund-um-den-huy.de
Telefon: 03941/69 29 46

rundumdenhuy
www.rund-um-den-huy.de

LAG Börde

Die LAG Börde wirkt seit 2006 am LEADER Förderprozess in der Region mit. Neben dem Erhalt des kulturellen Erbes und der Fürsorge für eine Lebensqualität im ländlichen Raum, richtet sich der Blick mit der Unterstützung von Wirtschaft und Vereinen auch in die Zukunft.

Im Verein kommen Verteter/innen aus den Kommunen, der Wirtschaft sowie aus den Vereinen und der Bevölkerung zusammen, um Projekte auf den Weg zu bringen.



Fördergebiet:	Stadt Oschersleben (Bode), Verbandsgemeinde Westliche Börde
Gründungsjahr:	**2006**
Mitgliederzahl:	23
Schwerpunkt(e):	Daseinsvorsorge Wertschöpfung

Die Region in der Magdeburger Börde – getreu dem Motto „Stroh zu Gold“;
Foto: Christian Ackermann

Was uns motiviert, den LEADER/ CLLD-Prozess zu unterstützen?

> *Wir glauben daran, dass die besten Ideen von den Menschen kommen, die auch selber in der Region leben und arbeiten. Und durch LEADER gibt es die Möglichkeit die Region aktiv mitzugestalten.*

Kontakt

LAG-Vorsitz: Benjamin Kanngießer
E-Mail: vz.bgm@oscherslebenbode.de
Telefon: 03949/91 21 13

LAG-Management:
Michel Mischorr
E-Mail: mischorr.m@lgsa.de
Telefon: 0391/7 36 17 56

lag_boerde_ev
www.lag-boerde.de

Kloster Drübeck im Harz; Foto: Jan Reichel

Ehrenamtlich getragen, professionell begleitet.

LAG Bördeland

GUTER BODEN FÜR GUTE IDEEN

Die Zuckerrübe hat unserer Region einst den Wohlstand gebracht, die Grundlage für zahlreiche Innovationen in der Landwirtschaft geschaffen und regionale Identität gestiftet. Auf diesen Pioniergeist setzen wir auch heute bei der Suche nach intelligenten Lösungen für die Bewältigung des demografischen Wandels, der Sicherung der Lebensqualität und der nachhaltigen Entwicklung der Region, damit das Leben auf dem Land auch für künftige Generationen eine Perspektive bleibt.

Fördergebiet:	Gemeinden Stadt Wanzleben-Börde, Sülzetal, Bördeland
Gründungsjahr:	2007
Mitgliederzahl:	22
Schwerpunkt(e):	Land/Wirtschaft Infrastruktur Klimaschutz Gemeinschaft

DRK-Begegnungsstätte in Osterweddingen;
Fotos: medienDesign Ingo Wiederhold

Soccer-Court in Welsleben

Was motiviert euch, gemeinsam für eure Region aktiv zu sein?

Die besten Ideen entstehen vor Ort. Jede davon ist wertvoll. Mit Engagement, Austausch und Erfahrung entwickeln wir gemeinsam Ideen zu förderfähigen Projekten und schaffen Netzwerke für ein soziales Miteinander.

LAG Lokale Aktionsgruppe Bördeland
LEADER-Bördeland e. V.

Kontakt

LAG-Vorsitz: Marco Schmoldt
E-Mail: bm@gem-boerdeland.de

LAG-Management:
Fabian Schenk
E-Mail: schenk.f@lgsa.de
Telefon: 0391/7 36 17 65

www.lag-boerdeland.de

LAG Magdeburg für Europa

Die LAG Magdeburg für Europa setzt sich mit ihrer Strategie „Von Freiräumen zu Möglichkeiten“ für eine innovative, lebenswerte und nachhaltige Stadt ein. Sie fördert Projekte, die Kreativität, Gemeinschaft und Beteiligung stärken, Begegnungen ermöglichen und Stadt, Land sowie Natur enger verbinden. Ziel ist es, Magdeburg als offenen, zukunftsfähigen Lebensraum zu gestalten, in dem Menschen Verantwortung übernehmen, Grenzen überwinden und gemeinsam neue Wege gehen.

Fördergebiet:	Landeshauptstadt Magdeburg
Gründungsjahr:	2023
Mitgliederzahl:	18
Schwerpunkt(e):	Begegnung Innovation Nachhaltigkeit

Blick über die Elbe auf den Magdeburger Dom; Foto: Till Voigt

MD4EU Magdeburg für Europa
Lokale Aktionsgruppe LEADER/CLLD

Was motiviert euch, gemeinsam für eure Region aktiv zu sein?

Die Motivation ist, Magdeburg gemeinsam lebenswerter, innovativer und inklusiver zu gestalten – Ideen umsetzen, Menschen verbinden und nachhaltige Chancen für alle schaffen.

Kontakt

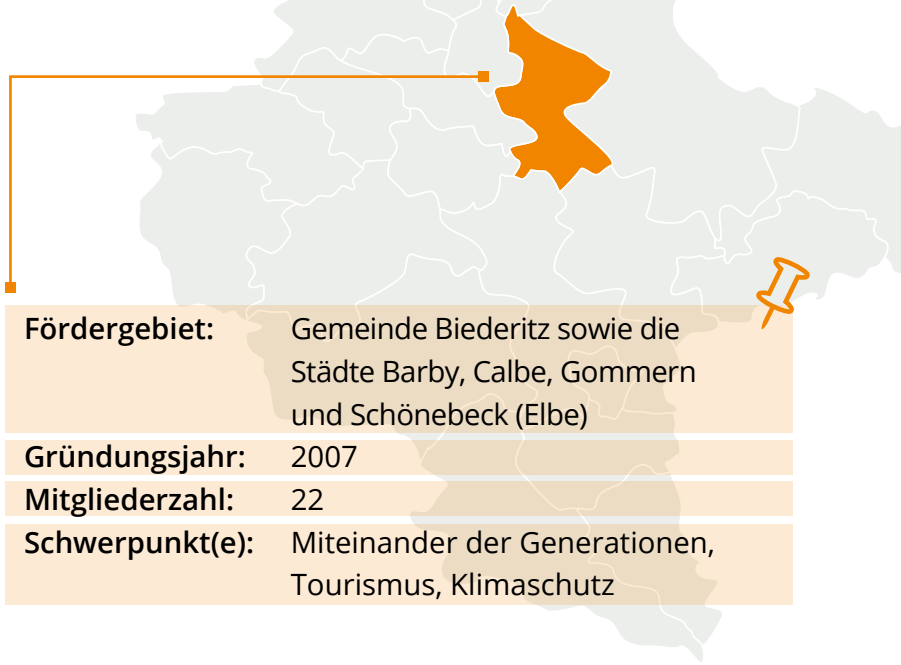
LAG-Vorsitz: Torsten Giefers
E-Mail: vorstand@md4eu.de

LAG-Management:
Annika Schetter, Julia Baron
E-Mail: info@md4eu.de
projekte@md4eu.de
Telefon: 0391/59 75 93 15

magdeburg_fuer_europa
www.md4eu.de

LAG Elbe-Saale

Die Region Elbe-Saale vereint Natur, Kultur und Nähe zu Ballungsräumen. Die LAG entwickelt sie zu einem zukunftsfähigen Lebens- und Wirtschaftsraum – resilient, innovativ und lernbereit. Ziel ist es, Städte und Dörfer zu stärken, Identität zu fördern und Wandel aktiv zu gestalten. Der Fokus liegt nicht auf Rückkehr, sondern auf Erneuerung und nachhaltigem Fortschritt durch neue Impulse.



Fördergebiet:	Gemeinde Biederitz sowie die Städte Barby, Calbe, Gommern und Schönebeck (Elbe)
Gründungsjahr:	2007
Mitgliederzahl:	22
Schwerpunkt(e):	Miteinander der Generationen, Tourismus, Klimaschutz

Gottesgnaden; Foto: hertel design

Was motiviert euch, gemeinsam für eure Region aktiv zu sein?

» Wir helfen Vorhaben, die bleiben, auch über Projektlaufzeiten hinaus. Unser Ziel ist es nachhaltige Angebote aufzubauen, die langfristig wirken und Stabilität und Wachstum ermöglichen. «

LAG ELBE-SAALE e.V.

Kontakt

LAG-Vorsitz: Jan Braunsberger
E-Mail: info@leader-elbe-saale.de

LAG-Management:
Nora Mielchen
E-Mail: info@leader-elbe-saale.de
Telefon: 05149/18 60 80

elbe.saale
www.leader-elbe-saale.de

LAG Mittlere Elbe-Fläming

Bewährtes erhalten – Neues wagen!
In der Region Mittlere Elbe - Fläming kann man sehr eindrucksvoll den Wechsel von Kulturlandschaft und ursprünglicher Natur erleben. Das Dessau-Wörlitzer Gartenreich, ebenso die Bauhausstätten, welche von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannt wurden, befinden sich im Gebiet der LAG. Daneben zeugen viele weitere Burganlagen/ Schlösser/Gutshäuser sowie Kirchen von der Siedlungsgeschichte zwischen Elbe und Fläming.

Fördergebiet:	Dessau-Roßlau, Zerbst/ Anhalt, Möckern, Coswig (Anhalt), Oranienbaum-Wörlitz
Gründungsjahr:	1996
Mitgliederzahl:	43
Schwerpunkt(e):	Wirtschaft, Kultur, Natur, Daseinsvorsorge/Lebens-qualität

LAG Mittlere Elbe-Fläming e.V. – Natur und Kultur entdecken

Leader
Lokale Aktionsgruppe
MITTLERE ELBE - FLÄMING

Was motiviert euch, gemeinsam für eure Region aktiv zu sein?

Gemeinsam in der Region für die Region aktiv mitzuwirken, um für die Bewohner ein lebenswertes und zukunftsfestes Umfeld gestalten zu können.

Kontakt

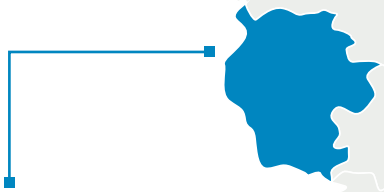
LAG-Vorsitz: Dr. Ralf-Peter Weber

LAG-Management:
Elke Kurzke
E-Mail: kontakt@mittlere-elbe-flaeming.de
Telefon: 0340/66 15 74 40

www.mittlere-elbe-flaeming.de

LAG Harz

Gemäß ihrem Motto „Gesund leben in einer gesunden Region“ setzt sich die LAG Harz für lebendige Ortschaften, eine intakte Natur und eine prosperierende Wirtschaft ein. Harz und Harzvorland sind attraktive Wirtschaftsstandorte sowie Schwerpunkte im Natur- und Kulturtourismus. Sehenswürdigkeiten wie die Klöster Michaelstein, Drübeck und Ilsenburg, die Burgruine Regenstein, das Schloss und die Schlossgärten Wernigerode sowie Erlebnisrouten, wie der Harzer Hexenstieg, geben der Region ihr markantes Profil. Im Nationalpark Harz und im Natur- und UNESCO-Geopark im Harz warten darüber hinaus unvergessliche Naturerlebnisse.



Fördergebiet:	Städte Blankenburg, Ilsenburg, Oberharz am Brocken, Wernigerode, Gemeinde Nordharz
Gründungsjahr:	2007
Mitgliederzahl:	21
Schwerpunkt(e):	Bevölkerung & Bürgerschaft Infrastruktur & Daseinsvorsorge Wirtschaft & Tourismus

Kloster Drübeck; Foto: Jan Reichel

Was motiviert euch, gemeinsam für eure Region aktiv zu sein?

> *Die Menschen vor Ort! Sie wissen, was für eine gute Entwicklung nötig ist. Ihre Ideen und ihr Engagement bringen die Region voran.*

Kontakt

LAG-Vorsitz: Bürgermeister Gerald Fröhlich
E-Mail: info@lag-harz.de
Telefon: 039451/60 00

LAG-Management:
Isabel Reuter
E-Mail: reuter.i@lgsa.de
Telefon: 0391/736 17 12

www.lag-harz.de

LAG Nordharz-Aschersleben-Seeland

Die LAG Nordharz-Aschersleben-Seeland unterstützt durch aktives Handeln die Gestaltung der Region zu einem lebenswerten Ort. Die Begleitung und Betreuung von Vereinen, Unternehmen und Institutionen bei der Entwicklung und Umsetzung von Projektideen steht im Mittelpunkt des Handelns. Damit fördert sie auch den Zusammenhalt und die Lebensqualität der Menschen vor Ort. Ziel ist eine lebendige, zukunftsorientierte Region durch Engagement und Innovation.

Was motiviert euch, gemeinsam für eure Region aktiv zu sein?

> *Hier bleiben und gut miteinander leben. Unter diesem Motto engagieren wir uns für die Region. Unser Gemeinschaftssinn, der Stolz auf die Heimat und der Wunsch nach nachhaltigem Wachstum motivieren uns.*

Foto: Harz AG Seenland – Ronald Göttel

Fördergebiet:	Aschersleben, Ballenstedt, Falkenstein, Harzgerode, Welterbestadt Quedlinburg, Seeland, Thale und der Verbandsgemeinde Vorharz mit den Mitgliedsgemeinden Ditfurt, Hedersleben und Selke-Aue
Gründungsjahr:	2022
Mitgliederzahl:	44
Schwerpunkt(e):	Sicherung der Lebensqualität und der Entwicklung im ländlichen Raum, Förderung des Tourismus und Standortentwicklung

Foto: Harz AG Seenland – Ronald Göttel

NORDHARZ-ASCHERSLEBEN-SEELAND

Kontakt

LAG-Vorsitz: Heike Schoch
Tim Hase

LAG Management:
E-Mail: leader.nas@harz-ag.de
Telefon: 03943/93 58 08

lag.management.nas
www.lag-nordharz-aschersleben-seeland.de

LAG Börde-Bode-Auen

Die LAG Börde-Bode-Auen gestaltet ihre Region mit Weitblick und Engagement – für eine lebenswerte Zukunft. Dank ihrer zentralen Lage, der kurzen Wege und der starken Netzwerke ist sie ein attraktiver Standort zum Leben, Arbeiten und Investieren. Ziel ist es, eine lebendige Region zu fördern und zugleich ein Zuhause zu schaffen, das durch hohe Lebensqualität, vielfältige Kultur und verlässliche Infrastruktur überzeugt. Was sie besonders macht: Die Menschen gestalten aktiv mit. Gemeinsam entstehen so Lösungen, die die Region nachhaltig stärken und fit für Herausforderungen machen.

Fördergebiet:	Verbandsgemeinde Egelner Mulde sowie die Städte Staßfurt und Hecklingen
Gründungsjahr:	2008
Mitgliederzahl:	33
Schwerpunkt(e):	Stadt- und Ortsentwicklung, Naherholung und Kultur, Klimaschutz

Bürgerpark Egeln; Foto: Amtshof Eicklingen Planungsgesellschaft mbH & Co. KG

Was motiviert euch, gemeinsam für eure Region aktiv zu sein?

Wir sehen es als unsere Aufgabe, den ländlichen Raum aktiv mitzugestalten, seine Potenziale zu fördern und die Lebensqualität für alle Generationen zu sichern und nachhaltige Perspektiven für unsere Heimat zu schaffen.

BÖRDE BODE AUEN
LEADER/CLLD-REGION

Kontakt

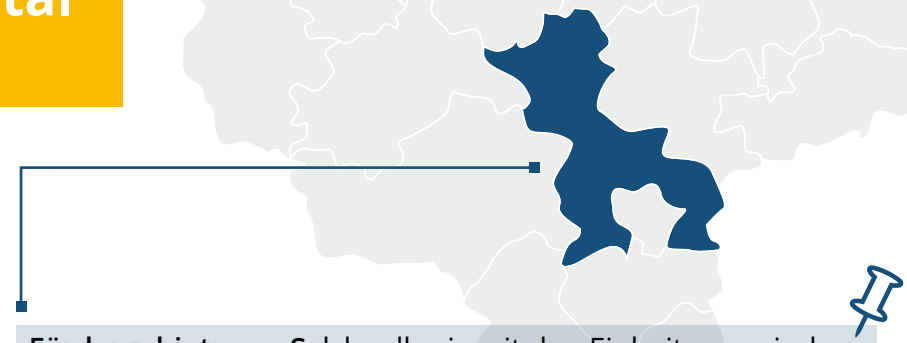
LAG-Vorsitz: Michael Stöhr
E-Mail: info@leader-boerdebode-auen.de

LAG-Management:
Gudrun Viehweg
E-Mail: info@leader-boerdebode-auen.de
Telefon: 05149/18 60 80

boerdebodeauen
www.leader-boerdebodeauen.de

LAG Unteres Saaletal und Petersberg

Die Aktionsgruppe engagiert sich seit fast zwei Jahrzehnten, Lebensqualität im ländlichen Raum aktiv zu gestalten. Die Region ist geprägt von lebendigen Dörfern in den Saale-Auen, beeindruckenden Porphyrlandschaften und historischen Orten wie die Stiftskirche Petersberg, sowie von Innovationskraft, Gemeinschaft und viel Engagement. Hier kommen engagierte lokale Akteure zusammen – für eine nachhaltige, lebenswerte Region mit Herz und Perspektive.



Fördergebiet:	Salzlandkreis mit den Einheitsgemeinden Bernburg, Nienburg, Könnern und der Verbandsgemeinde Saale-Wipper und Saalekreis mit den Einheitsgemeinden Wettin-Löbejün, Petersberg, Landsberg, Salzatal, Teutschenthal, Kabelsketal
Gründungsjahr:	2007
Mitgliederzahl:	34
Schwerpunkt(e):	LAND WIRT SCHAF(F)T LEBENS WERT NATUR UMWELT

Mitglieder zur Mitgliederversammlung in Belleben am 19.05.2025, Foto: Ronny Götter

Saaledurchbruch; Foto: Markus Händel

Was motiviert euch, gemeinsam für eure Region aktiv zu sein?

> *Verbundenheit mit unserer Heimat, Stolz auf Kultur und Natur, und der Wunsch, gemeinsam Perspektiven zu schaffen – das treibt uns an, unsere Region aktiv mitzugestalten.*

Kontakt

LOKALE AKTIONSGRUPPE UNTERES SAALETAL UND PETERSBERG

LAG-Vorsitz: Birgit Haude
E-Mail: haudebirgit@gmail.com

LAG-Management:
Anne Bosse
E-Mail: bosse.a@lgsa.de
Telefon: 0391/7 36 17 20

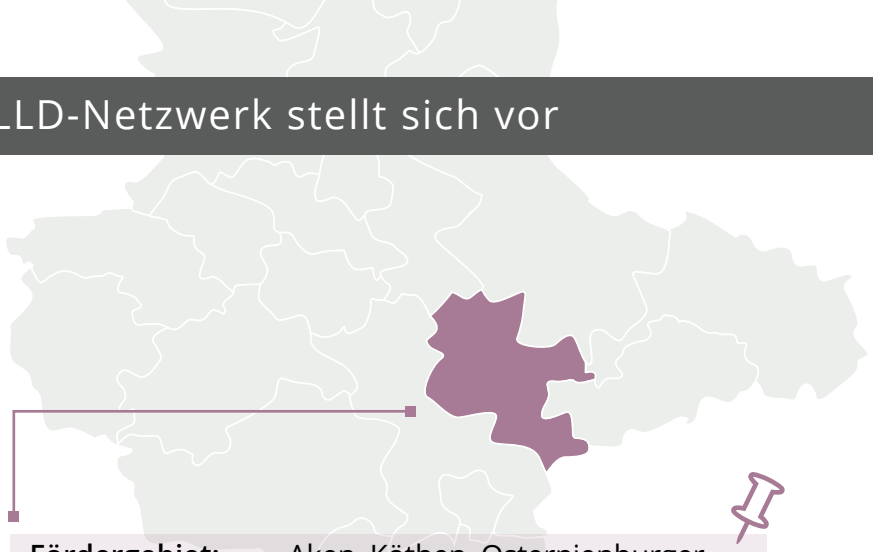
lagusp_ev
www.leader-saale-petersberg.de

Europa ganz nah – in jedem Dorf, in jeder Stadt.

Motorradmuseum auf der Haynsburg in Haynsburg; Foto: TRANSMEDIAL, LAG Saale-Unstrut-Triasland

Museum

LAG Anhalt



Die Region Anhalt: Das sind fruchtbare Böden, das historische Erbe von Askaniern und Wettinern, es sind Bach und Hahnemann und die Anfänge europäischer Rechtsgeschichte. Es sind spielende Kinder und Ortschaften mit einem charakteristischen Zauber. Gemeinsam haben wir in 10 Jahren mehr als 8 Mio. Euro investiert in eine moderne Wirtschaft, in innovative Jugendarbeit, in zukunftssichere Daseinsvorsorge, in Kultur, Sport und Bewegung. In eine Region, in der engagierte Menschen gern zu Hause sind.

Fördergebiet:	Aken, Köthen, Osternienburger Land, Raguhn-Jeßnitz (außer Jeßnitz und Altjeßnitz), Sandersdorf-Brehna, Südliches Anhalt, Zörbig
Gründungsjahr:	2007
Mitgliederzahl:	44
Schwerpunkt(e):	Gesundheit & Bewegung, Kultur, Generationengerechtigkeit, Nachhaltige Wirtschaft

Bei der Eröffnung des Spielplatzes in Reppichau; Foto: A. Hilgers, Elbtalfotografie

Was motiviert euch, gemeinsam für eure Region aktiv zu sein?

Unser stärkster Motivator: Wir treffen eigene Entscheidungen und gestalten unsere Heimat selbst. Das funktioniert nur mit dem LEADER/CLLD-Programm und seinen vielen Möglichkeiten für den ländlichen Raum. Fortsetzung, bitte!

Kontakt

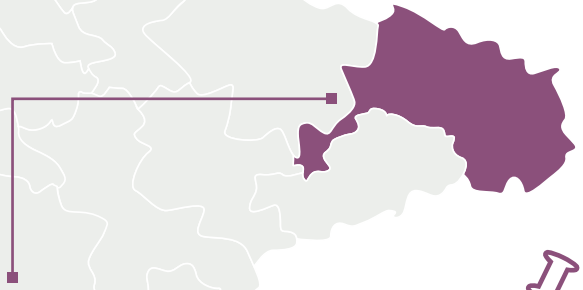
LAG-Vorsitz: Uwe Schulze
E-Mail: leader@leader-anhalt.de

LAG-Management:
E-Mail: management@leader-anhalt.de
Telefon: 0151/68 50 16 08

leader.in.mitteldeutschland
www.leader-anhalt.de

LAG Wittenberger Land

Der Verein Wittenberger Land e.V. ist Träger des LEADER-Prozesses. Über 30 Mitglieder wirken in der Lokalen Aktionsgruppe mit. Die regionale Strategie baut auf 20 Jahre Erfahrung mit LEADER/CLLD auf. In unserer Welterberegion stehen nachhaltiger Qualitätstourismus, die Stärkung kleiner Unternehmen sowie Maßnahmen für klimagerechte, resiliente Kommunen im Fokus. Mit den benachbarten LEADER-Regionen bestehen gemeinsame Themenlinien. Das Leitmotto Kulturregion Wittenberger Land spiegelt in diesem Sinne die Region und gibt zugleich die Richtung für die Entwicklungsstrategie vor, die auf den Gleichklang zwischen kulturellem, wirtschaftlichem und ökologischem Engagement setzt.



Fördergebiet:	Wittenberger Land
Gründungsjahr:	2022
Mitgliederzahl:	31
Schwerpunkt(e):	Kulturelle Schätze, Regionale Ökonomie, Vitale Orte und Landschaften

(1)

(2)

(3)

(4)

Ansichten aus der Kulturregion Wittenberger Land; Fotos: (1) Corinna Kroll (Lutherstadt Wittenberg Marketing GmbH); (2, 3) Uwe Weigel; (4) Norbert Kaiser

» Gemeinsam treten wir für Pflege und Weiterentwicklung unserer Kulturlandschaft ein. Dafür unterstützen wir bei der Förderung und Umsetzung von Projektideen und laden ein, sich für unsere lebenswerte Heimat mit ihrem einzigartigen Kulturerbe zu engagieren. Die Mitglieder der LAG Wittenberger Land engagieren sich für den Erhalt und die Weiterentwicklung der Kultur-Landschaft. «

Lokale Aktionsgruppe Wittenberger Land

Kontakt

LAG-Vorsitz: Christian Tylsch
E-Mail: kontakt@wittenberger-land.de

LAG-Management:
Annemarie Scholkofsky
E-Mail: kontakt@wittenberger-land.de
Telefon: 0160/979 084 81

0172/326 061 5

leader.in.mitteldeutschland
www.wittenberger-land.de

LAG Dübener Heide Sachsen-Anhalt

ZUKUNFT GESTALTEN.
MITEINANDER.
FÜREINANDER.

Die LAG Dübener Heide Sachsen-Anhalt wird seit 2002 vom Naturpark bzw. seiner Servicegesellschaft getragen. 29 Akteure aus Kommunen, Vertretende regionaler Unternehmen und der Zivilgesellschaft sowie engagierte Privatpersonen, wirken partnerschaftlich aktiv in der Region, in regionalen Netzwerken, zu Themen wie Bildung, Kultur, Wandern und Regionalvermarktung mit. Die Regionalentwicklung ist eng mit dem länderübergreifenden Naturparkplan, der sächsischen LEADER-Gruppe sowie benachbarten Regionen abgestimmt.

Heidekonferenz 2025; Foto: Claudia Evers

Fördergebiet:	Dübener Heide
Gründungsjahr:	2002
Mitgliederzahl:	29
Schwerpunkt(e):	BeschäftigungsReich NaturReich HeideHeimat

Wir engagieren uns für die gemeinsam getragene Leitidee:
Lebenswerte Dübener Heide
klimafit. kreativ. gesundheitsfördernd. Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und Kommunen gestalten zusammen unsere Wohn-, Arbeits- und Freizeitregion.

Dübener Heide
NATURPARK

Kontakt

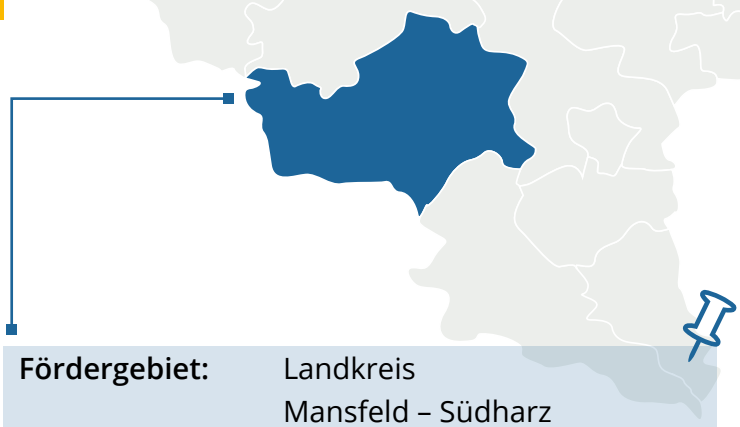
LAG-Vorsitz: Thomas Klepel
E-Mail: t.klepel@naturpark-duebener-heide.de

LAG-Management:
Anne-Sophie Rettel
E-Mail: kontakt@leader-duebener-heide.de
Telefon: 01515/585 17 36

leader.in.mitteldeutschland
www.leader-duebener-heide.de

LAG Mansfeld-Südharz

Die LAG Mansfeld-Südharz e.V. setzt seit 2001 das EU-Programm LEADER um – zunächst im Altkreis Mansfelder Land, seit der Kreisreform 2007 auch im Altkreis Sangerhausen. Als anerkannte LEADER-Region fördert sie seither Projekte zur Stärkung des ländlichen Raumes, von Dorf- und Regionalentwicklung bis zu Tourismus, Kultur, Klima- und Naturschutz. In der aktuellen Förderperiode 2023–2027 liegt der Fokus auf Tourismus, Lebensqualität und regionaler Entwicklung. Sitz ist die Lutherstadt Eisleben.



Fördergebiet:	Landkreis Mansfeld – Südharz
Gründungsjahr:	2001
Mitgliederzahl:	24
Schwerpunkt(e):	Tourismus Lebensqualität regionale Entwicklung

Was motiviert euch, gemeinsam für eure Region aktiv zu sein?

Uns motiviert der Wunsch, unsere Region lebenswerter zu gestalten, Tradition mit Innovation zu verbinden und gemeinsam Projekte umzusetzen, die Chancen eröffnen und die Zukunft sichern.

Wiedereröffnung Gottfried-August-Bürger-Museum in Molmerswende

Fotos: Michael Schumann, LAG MSH e.V.

LEADER / CLLD
LAG Mansfeld - Südharz e.V.

Kontakt

LAG-Vorsitz: Dr. Lutz Koch
E-Mail: leader@rbfk-msh.de
Telefon: 03475/774 999 500

LAG-Management:
Marcus Politt
E-Mail: Marcus.Politt@rbfk-msh.de
Telefon: 03475/774 999 500

www.lag-mansfeld-suedharz.de

LAG Halle (Saale)

Die LAG Halle (Saale) engagiert sich seit nunmehr drei Jahren dafür, Lebensqualität im großstädtischen Raum aktiv zu gestalten.
Unser Stadtgebiet ist geprägt vom Flusslauf der Saale, vielfältigen Natur- und Erholungsräumen sowie von einem urbanen Zentrum und dörflich geprägten Stadtvierteln am Stadtrand. Gemeinsam versuchen wir, Akteure aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und Bürgerschaft zusammenzubringen, um tragfähige und nachhaltige Projekte für die Bevölkerung voranzutreiben – von Spielplätzen bis zu Künstlernetzwerken.

Fördergebiet:	Stadt Halle (Saale)
Gründungsjahr:	2022
Mitgliederzahl:	31
Schwerpunkt(e):	Kulturelles Erbe, bürgerschaftliches Engagement, Sport und Spiel, klimaneutrale Mobilität, Naturerleben

Blick auf die Saale von der Rabeninselbrücke;
Foto: Stadt Halle (Saale), Thomas Ziegler

Weshalb ist die LAG Halle (Saale) noch so jung und was treibt sie an?

» *Die Gründung unserer LAG wurde erst durch die Einbindung der Großstädte in das LEADER/CLLD-Programm ermöglicht. Wir wollen den Menschen vor Ort die Möglichkeit geben, spannende und innovative Projekte umzusetzen, die unsere Stadt bereichern und lebenswert machen.* «

LOKALE AKTIONSGRUPPE HALLE SAALE

Kontakt

LAG-Vorsitz: Martin Eisner
E-Mail: info@usv-halle.de

LAG-Management:
Gaby Vetterlein, Lukas Matthes
E-Mail: lag-halle@saleg.de
Telefon: 0345/2 05 16 27
0345/2 05 16 26

www.lag-halle.de

LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland

Fördergebiet:	Stadt Querfurt mit Ortsteilen und die VerbGem Weidaland Stadt Naumburg mit Ortsteilen und die VerbGem Wethautal, Droyßiger-Zeitzer Forst, Unstruttal und An der Finne
Gründungsjahr:	1995
Mitgliederzahl:	19
Schwerpunkt(e):	Tourismus, Naherholung, Kultur, Daseinsvorsorge, Wirtschaft, Dorf- und Stadtentwicklung

Seit 1995 besteht im Planungsgebiet, mit mehreren Veränderungen in der Gebietskulisse, die LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland als Gemeinschaftsinitiative von Akteur:innen aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und Bürgerschaft. Sie ist somit eine der ältesten Gruppen im Land Sachsen-Anhalt. Die LAG arbeitet landkreisübergreifend im Burgenlandkreis und im Saalekreis auf dem Gebiet von insgesamt fünf Verbandsgemeinden und zwei Städten.

Zuckerbahnradweg von Zeitz nach Camburg; Fotos: TRANSMEDIAL LAG SUT

Eröffnung der Werkstatt vom Architektur- und Umwelthaus in Naumburg

Was motiviert euch, gemeinsam für eure Region aktiv zu sein?

> *Wir möchten unsere Saale-Unstrut-Triaslandschaft unabhängig von politischen Grenzen als lebenswerte Zukunftsregion mit attraktiven Lebens-, Arbeits- und Erholungsräumen erhalten und gestalten.*

Kontakt

Lokale Aktionsgruppe
Naturpark Saale-Unstrut-Triasland

LAG- Vorsitz: Udo Mänicke
E-Mail: bgm.freyburg@verbgem-unstruttal.de
Telefon: 034464/3 00-10

LAG-Management:
Beate Kral
E-Mail: mail@ inneplan-einecke.de
Telefon: 034464/18 99 39

www.leader-saale-unstrut-elster.de

LAG Saale-Elster-Geiseltalsee

Die LAG Saale-Elster-Geiseltalsee engagiert sich seit ihrer Gründung im Jahr 2022 für die aktive Gestaltung der Lebensqualität im ländlichen Raum. Unsere Region ist geprägt durch die Gewässer Saale, Elster und Geiseltalsee (namensgebend für die LAG), kulturellen Destinationen hoher Wertigkeit und zwei industriellen Schwergewichten des Mitteldeutschen Chemiedreiecks. Wir bringen Akteure aus Politik, Bürgerschaft, Vereinen, Wirtschaft und Kirchen zusammen, um gemeinsam tragfähige Projekte zur Verbesserung der Lebensqualität und Steigerung der Attraktivität unserer Region auf die Beine zu stellen.

Fördergebiet:	Braunsbedra, Goethestadt Bad Lauchstädt, Leuna, Merseburg, Mücheln (Geiseltal), Schkopau
Gründungsjahr:	2022
Mitgliederzahl:	18
Schwerpunkt(e):	Daseinsgrundfunktionen, Mobilität, kulturelles Erbe, Tourismus

Blick auf den Geiseltalsee vom Weinberg und die historischen Kuranlagen der Goethestadt Bad Lauchstädt; Fotos: Wolfgang Gilbert

Wozu eine neue LAG?

Ausschlaggebend für die Neugründung unserer LAG war, dass die Stadt Merse-burg mit allen Ortschaften in die LEADER/CLLD-Förderkulisse integriert wurde. Somit lagen unter Berücksichtigung von Kennziffern die formalen Anforderungen für die Gründung einer neuen LAG vor, die entsprechend der sie prägenden Gewässer benannt wurde.

Lokale Aktionsgruppe
Saale Elster Geiseltalsee

Kontakt

LAG-Vorsitz: Christian Runkel
E-Mail: Runkel@stadt-bad-lauchstaedt.de

LAG-Management:
Jacob Materny
E-Mail: lag-seg@saleg.de
Telefon: 0345/2 05 16 30

www.lag-seg.de

LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd

Die Begleitung und Gestaltung der vielfältigen Transformationsprozesse in Bezug auf den demografischen, strukturellen und damit verbundenen gesellschaftlichen Wandel ist Kernaufgabe der LAG und der durch sie geförderten Projekte. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Kommunen, Vereinen, Privatpersonen und Wirtschafts- und Sozialpartnern über Landkreisgrenzen hinweg ist für uns ein Grundsatz in der Regionalentwicklung.

Spielplatz Langendorf (Wsf.); Fotos: TRANSMEDIAL

Informationszentrum Erholungspark Mondsee

Martzschpark Lützen

Fördergebiet:	Stadt Bad Dürrenberg mit Ortsteilen, Stadt Zeitz und Stadt Weißenfels mit Ortsteilen, Einheitsgemeinden Stadt Teuchern, Stadt Hohenmölsen, Stadt Lützen und Elsteraue mit Ortsteilen
Gründungsjahr:	2007
Mitgliederzahl:	22
Schwerpunkt(e):	Tourismus, Naherholung, Kultur, Daseinsvorsorge, Wirtschaft, Dorf- und Stadtentwicklung

Was motiviert euch, gemeinsam für eure Region aktiv zu sein?

Unsere Montanregion Sachsen-Anhalt Süd wollen wir an die Veränderungen unserer Zeit und Gesellschaft anpassen und als moderne Region mit Zukunft für die Menschen im Mitteldeutschen Revier entwickeln, ohne die Identität zu verlieren .

LAG Lokale Aktionsgruppe Montanregion Sachsen-Anhalt Süd

Kontakt

LAG-Vorsitz: Andy Haugk
E-Mail: haugk@stadt-hohenmoelsen.de
Telefon: 034441/4 21 16

LAG-Management:
Steffi Einecke
E-Mail: mail@finneplan-einecke.de
Telefon: 034464/18 99 39

www.leader-saale-unstrut-elster.de

Kontakte und Ansprechpartner im Überblick

Ansprechpartner des Landes

Zuständig für die Umsetzung von LEADER und CLLD sind:

LEADER-Förderung aus dem ELER
Markus Evert
EU-Verwaltungsbehörde ELER
Ministerium der Finanzen
des Landes Sachsen-Anhalt
Telefon: 0391/5 67 20 48
E-Mail: markus.evert@sachsen-anhalt.de

CLLD-Förderung aus dem EFRE
Florian Kittel
EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF/JTF
Ministerium der Finanzen des
Landes Sachsen-Anhalt
Telefon: 0391/5 67 14 70
E-Mail: florian.kittel@sachsen-anhalt.de

CLLD-Förderung aus dem ESF+
Seraphine Warmuth
EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF/JTF
Ministerium der Finanzen des
Landes Sachsen-Anhalt
Telefon: 0391/5 67 14 23
E-Mail: seraphine.warmuth@sachsen-anhalt.de

LEADER/CLLD, Lokale Entwicklungs-strategien und Prüfung Projektauswahlverfahren
Antje Böttger
Referat 409 Agrarwirtschaft, Ländliche
Räume, Fischerei, Forst- und Jagdhoheit
Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
Telefon: 0345/5 14 24 68
E-Mail: antje.boettger@lvwa.sachsen-anhalt.de

Bewilligungsbehörden

CLLD-Projekte: EFRE und ESF+
Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Jens Dubiel
Telefon: 0391/2 89 87 19 48
E-Mail: jens.dubiel@ib-lsa.de

LEADER-Projekte: ELER
Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt
Postfach 1622
06814 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340/65 06-0
Telefax: 0340/65 06-601
E-Mail: poststelleDE@alff.sachsen-anhalt.de

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark
Akazienweg 25
39576 Stendal
Telefon: 03931/6 33-0
Fax: 03931/6 33-100
E-Mail: Poststelle.SDL@alff.sachsen-anhalt.de

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte
Große Ringstraße 52
38820 Halberstadt
Telefon: 03941/6 71-0
Telefax: 03941/6 71-199
E-Mail: alffhbs.poststelle@
alff.sachsen-anhalt.de

Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung und Forsten Süd
Müllnerstr. 59
06667 Weißenfels
Telefon: 03443/280-0
Fax: 03443/280-180
E-Mail: Poststelle-ALFF-Sued@
alff.sachsen-anhalt.de

Sprecherinnen und Sprecher im LEADER/CLLD Netzwerk Sachsen-Anhalt

LEADER/CLLD Geschäftsstelle:
Johanna Weinreiter
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
E-Mail: weinreiter.j@lgsa.de
Telefon: 0345/6 91 11 05, 0151/22 12 37 96

Lokale Aktionsgruppen

Udo Mänicke
Sprecher, Vorsitzender der
LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland
Markt 1, 06632 Freyburg (Unstrut)
E-Mail: bgm.freyburg@verbgem-unstruttal.de
Telefon: 034464/300-10

Andreas Brohm
Stellvertretende Sprecher, Vorsitzender der
Lokalen Aktionsgruppe Altmark-Elbe-Havel e. V.
Bismarckstraße 5, 39517 Tangerhütte
E-Mail: a.brohm@tangerhuette.de
Telefon: 03935/93 17 52

LAG-Managements

Heike Winkelmann
Sprecherin, LAG-Managerin der
LAG Zwischen Elbe und Fiener Bruch
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Große Diesdorfer Str. 56/57
39110 Magdeburg
E-Mail: winkelmann.h@lgsa.de
Telefon: 0391/7 36 17 42, 0172/3 19 00 68

Gudrun Viehweg
Stellvertretende Sprecherin,
LAG-Managerin der LAG Börde-Bode-Auen
Amtshof Eicklingen
Planungsgesellschaft mbH & Co. KG
Mühlenweg 60
29358 Eicklingen
E-Mail: g.viehweg@amtshof-eicklingen.de
Telefon: 05149/18 60 80

Steffi Einecke
Stellvertretende Sprecherin, LAG-Managerin
der LAG Naturpark Saale-Unstrut-Triasland
und LAG Montanregion Sachsen-Anhalt Süd
FINNEPLAN Einecke
Eckstädter Platz 1
06632 Freyburg (Unstrut)
E-Mail: finneplan.einecke@web.de
Telefon: 034464/18 99 39

Impressum

Herausgeber:
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Geschäftsstelle LEADER/CLLD-Netzwerk Sachsen-Anhalt
Große Diesdorfer Str. 56/57
39110 Magdeburg

Fotos:
Soweit nicht anders angegeben
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH

Texte:
Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, Geschäftsstelle
LAG-Managements der 24 Lokalen Aktionsgruppen
EU-Verwaltungsbehörde EFRE/ESF+/JTF
EU-Verwaltungsbehörde ELER
(Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt)

Gestaltung:
hummelt und partner | Werbeagentur GmbH, Magdeburg

Auflage: 500 Stück

Sprachliche Gleichstellung:
Hinweis zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.
Nachdruck und Vervielfältigung – Alle Rechte vorbehalten.
Diese Druckschrift darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Die Übernahme dieser Veröffentlichung unterliegt der Zustimmung des Herausgebers.

Magdeburg, Oktober 2025, zuletzt geändert August 2026

Besuchen Sie uns online:

Die Broschüre ist aus Mitteln der Technischen Hilfe des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums kofinanziert und Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Geschäftsstelle LEADER/CLLD im Netzwerk Sachsen-Anhalt.

Träger der LEADER/CLLD Geschäftsstelle
Netzwerk Stadt-Land
LEADER/CLLD NETZWERK SACHSEN-ANHALT
SACHSEN-ANHALT
Kofinanziert von der Europäischen Union

Darstellung des LEADER/CLLD-Ansatzes

LEADER und CLLD wirkt – vor Ort. Für Menschen. Mit Menschen.

Träger der LEADER/CLLD Geschäftsstelle

Netzwerk Stadt-Land

LEADER/CLLD NETZWERK SACHSEN-ANHALT

leader.sachsen-anhalt.de

Weitere Infos unter: